



Justizministerialblatt für das Land Brandenburg

Herausgegeben vom Ministerium der Justiz
Nr. 7 – 33. Jahrgang – Potsdam, 17. Juli 2023

Inhalt	Seite
Bekanntmachungen	
Ungültigkeitserklärung von Dienstausweisen Bekanntmachungen des Ministeriums der Justiz vom 16. Juni 2023 und 5. Juli 2023	110
Personalnachrichten	110
Ausschreibungen	111

Bekanntmachungen

Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 16. Juni 2023

Folgender abhanden gekommener Dienstaussweis wird hiermit für ungültig erklärt:

Herr Staatsanwalt **Matthias Bleuß**, Dienstaussweis-Nr. **202 467**, ausgestellt am 11. April 2013, gültig bis 31. März 2023.

Ich bitte alle Justizbehörden, insbesondere die Justizvollzugsanstalten, Vorkehrungen zu treffen, um eine missbräuchliche Benutzung des Ausweises zu verhindern. Feststellungen über den Verbleib des Ausweises sind umgehend den ausstellenden Justizbehörden mitzuteilen.

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 5. Juli 2023

Folgender abhanden gekommener Dienstaussweis wird hiermit für ungültig erklärt:

Frau Justizhauptsekretärin **Christine Krassler**, Dienstaussweis-Nr. **223 047**, ausgestellt am 10. Februar 2021, gültig bis 10. Februar 2031.

Ich bitte alle Justizbehörden, insbesondere die Justizvollzugsanstalten, Vorkehrungen zu treffen, um eine missbräuchliche Benutzung des Ausweises zu verhindern. Feststellungen über den Verbleib des Ausweises sind umgehend den ausstellenden Justizbehörden mitzuteilen.

Personalnachrichten

Ministerium der Justiz

Ruhestand:
Ministerialrat Günter Hellmann

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Ernannt:
zur **Richterin**: Assessorin Saskia Dzionk; zur **Justizoberamtsrätin**: Justizamtsrätin Christina Starick in Cottbus; zum **Justizamtmann**/zur **Justizamtfrau**: Justizoberinspektorin Janett Hüsges in Senftenberg, Justizoberinspektor Gordon Wilhelm in Bad Liebenwerda; zum **Obergerichtsvollzieher**: Gerichtsvollzieher Haiko Spichale in Cottbus; zur **Gerichtsvollzieherin**/zum **Gerichtsvollzieher**: Gerichtsvollzieheranwärterin Anja Neumann in Perleberg, Gerichtsvollzieheranwärterin Melanie Bleiß in Oranienburg, Gerichtsvollzieheranwärter Christian Giebler in Neuruppin

Versetzt:
Justizinspektorin Mandy Maneke von Neuruppin nach Oranienburg; Justizinspektor Richard Fröhlich von Brandenburg an der Havel an die Justizakademie des Landes Brandenburg in Königs Wusterhausen

Ruhestand:
Direktorin des Amtsgerichts Marion Müller aus Senftenberg; Richter am Amtsgericht Axel Teckemeyer aus Rathenow; Rich-

terin am Amtsgericht Heike Neumann aus Perleberg; Justizhauptsekretärin Ramona Berger aus Luckenwalde

Staatsanwaltschaften

Ernannt:
zur **Staatsanwältin (Richterin auf Probe)**/zum **Staatsanwalt (Richter auf Probe)**: Assessorin Philomena Schmidt in Cottbus, Assessorin Lisa-Kristin Lübke und Assessor Gereon Stieler in Potsdam, Assessor Björn Engebrecht in Neuruppin

Ruhestand:
Oberstaatsanwalt Hans-Josef Pfingsten aus Cottbus

Arbeitsgerichtsbarkeit

Ruhestand:
Direktorin des Arbeitsgerichts Hilde Fuhrmann aus Potsdam

Notarinnen und Notare

Bestellt:
zum **Notar**: Notarassessor Matthias Holland in Oranienburg; zum **Notariatsverwalter**: Notarassessor Dr. Christian Lüningshöfner in Falkenberg/Elster für die ehemalige Amtsstelle der Notarin Graefling

Ausschreibungen

Ministerium der Justiz

I.

Es wird – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen – Bewerbungen für die folgende Stelle entgegengesehen:

- bei dem Brandenburgischen Oberlandesgericht
die Stelle einer **Präsidentin** oder eines **Präsidenten** des Oberlandesgerichts
(Besoldungsgruppe R 8 Anlage 3 BbgBesO).

Die Stelle ist zum 1. Januar 2025 mit einer Persönlichkeit zu besetzen, die in besonderer Weise geeignet ist, ein Obergericht mit ca. 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem zugeordneten Bereich von vier Landgerichten und 23 Amtsgerichten zu leiten, die Gerichtsbarkeit nach außen zu repräsentieren und den Vorsitz eines Senates zu übernehmen. Als Leiterin oder Leiter einer Justizoberbehörde soll die Bewerberin oder der Bewerber den vielseitigen Führungs- und Organisationsaufgaben des Amtes gerecht werden.

Gesucht wird dementsprechend eine hochqualifizierte Persönlichkeit, die sich durch hervorragende Rechtskenntnisse auszeichnet und über vielseitige richterliche sowie über fundierte Erfahrungen in der Justizverwaltung verfügt, die sowohl durch Wahrnehmung einer Leitungsfunktion in einem Gericht oder einer Staatsanwaltschaft als auch durch mehrjährige Tätigkeit in einem Ministerium dokumentiert werden.

Voraussetzung für die Übernahme dieses Amtes sind hohes Verantwortungsgefühl, besonderes Organisationstalent, Innovationsbereitschaft, eine vorbildliche Berufsauffassung, große Belastbarkeit sowie eine besondere Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Erwartet werden neben herausragenden Führungseigenschaften auch fundierte Erfahrungen im Prozess der Justizmodernisierung und eine kreative Bereitschaft zu deren Weiterentwicklung. Die Bewerberin oder der Bewerber müssen die Fähigkeit zu sachleitender Kommunikation ebenso besitzen wie eine hohe soziale Kompetenz.

Hinsichtlich der zu erfüllenden Anforderungen für das von der Präsidentin oder dem Präsidenten auch wahrzunehmende Amt einer Vorsitzenden Richterin oder eines Vorsitzenden Richters am Oberlandesgericht wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im Justizministerialblatt für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., dort unter III.A.2.2., Bezug genommen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter den Voraussetzungen der §§ 4 und 5 BbgRiG möglich.

Da in diesem Bereich Frauen unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben (§ 7 Absatz 4 LGG Brandenburg).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung der Stelle richtet sich ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und -bewerber im Dienst des Landes Brandenburg.

Bewerbungen sind bis zum **15. August 2023** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakte durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber eine Mitteilung des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv – zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik eingeholt wird.

II.

Im Justizministerialblatt für das Land Brandenburg vom 17. April 2023 ist folgende Stellenausschreibung erfolgt:

„Es wird Bewerbungen für die folgende[...] Stelle[...] entgegengesehen:

- bei dem Brandenburgischen Oberlandesgericht
eine Stelle für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Oberlandesgericht
(Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO)

[...]

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBl. für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Hinsichtlich der Stelle für eine Richterin oder einen Richter am Oberlandesgericht sind Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben, da sie in diesem Bereich unterrepräsentiert sind (§ 7 Absatz 4 LGG Brandenburg).

Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter den Voraussetzungen der §§ 4 und 5 BbgRiG möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung der Stelle bei dem Brandenburgischen Oberlandesgericht richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter, die bereits im Justizdienst des Landes Brandenburg beschäftigt sind.

[...]

Bewerbungen sind bis zum 15. Mai 2023 auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber bei Stellen ab der Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO eine Mitteilung des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv – zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik eingeholt wird.“

Auf diese Ausschreibung sind bisher keine Bewerbungen von Frauen eingegangen. Da in diesem Bereich Frauen unterrepräsentiert sind, wird hiermit gemäß § 7 Absatz 4 Satz 2 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst im Land Brandenburg diese Ausschreibung erneut veröffentlicht. Frauen werden nochmals besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind bis zum **31. Juli 2023** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

III.

Im Justizministerialblatt für das Land Brandenburg vom 15. Mai 2023 ist folgende Stellenausschreibung erfolgt:

„Es wird – unter dem Vorbehalt der haushalterischen Voraussetzungen – Bewerbungen für die folgende Stelle entgegesehen:

- bei dem Landgericht Neuruppin

eine Stelle für eine **Vorsitzende Richterin** oder einen **Vorsitzenden Richter** am Landgericht (Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter den Voraussetzungen der §§ 4 und 5 BbgRiG möglich.

Da in diesem Bereich Frauen unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben (§ 7 Absatz 4 LGG Brandenburg).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis zum 15. Juni 2023 auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber eine Mitteilung des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv – zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik eingeholt wird.“

Auf diese Ausschreibung sind bisher keine Bewerbungen von Frauen eingegangen. Da in diesem Bereich Frauen unterrepräsentiert sind, wird hiermit gemäß § 7 Absatz 4 Satz 2 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst im Land Brandenburg diese Ausschreibung erneut veröffentlicht. Frauen werden nochmals besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind bis zum **31. Juli 2023** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

IV.

Es wird Bewerbungen für die folgenden Stellen entgegesehen:

- bei dem Landgericht Frankfurt (Oder)

eine Stelle für eine **Vorsitzende Richterin** oder einen **Vorsitzenden Richter** am Landgericht (Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO)

- bei dem Landgericht Neuruppin

eine Stelle für eine **Vorsitzende Richterin** oder einen **Vorsitzenden Richter** am Landgericht (Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO)

- bei dem Landgericht Cottbus

zwei Stellen für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Landgericht (Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO)

- bei dem Landgericht Frankfurt (Oder)

zwei Stellen für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Landgericht (Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Hinsichtlich der Stellen für Vorsitzende Richterinnen oder Vorsitzende Richter am Landgericht sind Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben, da sie in diesem Bereich unterrepräsentiert sind (§ 7 Absatz 4 LGG Brandenburg).

Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter den Voraussetzungen der §§ 4 und 5 BbgRiG möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung der Stelle für eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Landgericht bei dem Landgericht Neuruppin richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter, die bereits im Justizdienst des Landes Brandenburg beschäftigt sind.

Die Ausschreibung einer der beiden Stellen für Richterinnen oder Richter am Landgericht bei dem Landgericht Cottbus richtet sich ausschließlich an Versetzungsbewerberinnen und -bewerber aus der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Brandenburg. Die Ausschreibung der weiteren Stelle bei dem Landgericht Cottbus sowie der beiden Stellen für Richterinnen oder Richter am Landgericht bei dem Landgericht Frankfurt (Oder) richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter auf Probe aus der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Brandenburg.

Bewerbungen sind bis zum **15. August 2023** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber bei Stellen ab der Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO eine Mitteilung des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv – zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik eingeholt wird.

V.

Es wird Bewerbungen für die folgenden Stellen entgegengesehen:

- bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)
 - eine Stelle für eine **Staatsanwältin** oder einen **Staatsanwalt** (Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO)
- bei der Staatsanwaltschaft Potsdam
 - eine Stelle für eine **Staatsanwältin** oder einen **Staatsanwalt** (Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist nach Maßgabe der beamtenrechtlichen Regelungen (§§ 78 ff. des Landesbeamtengesetzes) möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung der Stellen richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter auf Probe, die bereits im staatsanwaltschaftlichen Dienst des Landes Brandenburg beschäftigt sind.

Bewerbungen sind bis zum **15. August 2023** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten – auch durch die Mitglieder des Gesamtstaatsanwaltsrates – einverstanden sind.

VI.

Es wird – hinsichtlich der Stellen bei den Verwaltungsgerichten Frankfurt (Oder) und Potsdam unter dem Vorbehalt des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen – Bewerbungen für die folgenden Stellen entgegengesehen:

- bei dem Verwaltungsgericht Cottbus
 - eine Stelle für eine **Vizepräsidentin** oder einen **Vizepräsidenten** des Verwaltungsgerichts (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage BbgBesO);
- bei dem Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder)
 - eine Stelle für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Verwaltungsgericht (Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO)
- bei dem Verwaltungsgericht Potsdam
 - fünf Stellen für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Verwaltungsgericht (Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter den Voraussetzungen der §§ 4 und 5 BbgRiG möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung der Stelle für eine Vizepräsidentin oder einen Vizepräsidenten des Verwaltungsgerichts richtet sich ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber aus der Verwaltungsgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg.

Die Ausschreibung der Stellen für Richterinnen oder Richter am Verwaltungsgericht richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter auf Probe aus der Verwaltungsgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg.

Bewerbungen sind bis zum **15. August 2023** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber bei Stellen ab der Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO eine Mitteilung des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv – zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik eingeholt wird.

VII.

Es wird Bewerbungen für die folgende Stelle entgegengesehen:

- bei dem Sozialgericht Potsdam

eine Stelle für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Sozialgericht
(Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBl. für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter den Voraussetzungen der §§ 4 und 5 BbgRiG möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung der Stelle richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter auf Probe aus der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg.

Bewerbungen sind bis zum **15. August 2023** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

VIII.

Am 15. Mai 2023 ist folgende Stellenausschreibung erfolgt:

„Landesinterne Stellenausschreibung

Die Stelle **der Leiterin oder des Leiters der Justizakademie des Landes Brandenburg (JAK)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Dienstort: Königs Wusterhausen

Besoldung/Vergütung: BesGr A 16 BbgBesO bzw. E 15Ü TV-L

Aufgabengebiet:

Die Leitung der Justizakademie des Landes Brandenburg ist für die Planung, Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Justiz des Landes Brandenburg zuständig und verantwortet die personelle, organisatorische und fachliche Steuerung der Einrichtung.

Sie übernimmt ab Herbst 2023 als Ausbildungszentrum für die Landesjustiz die Organisation und Durchführung der fachtheoretischen Ausbildungsabschnitte der Laufbahnausbildung des mittleren Justizdienstes und wirkt zudem an der Organisation der diesbezüglichen Abschlussprüfungen mit. Hierzu sind umfangreiche organisatorische und konzeptionelle Arbeiten erforderlich, um eine erfolgreiche Wiederaufnahme und Durchführung der Laufbahnausbildung des mittleren Justizdienstes zu gewährleisten.

Die personelle, organisatorische und fachliche Steuerung der Einrichtung obliegt der Leiterin oder dem Leiter der Justizakademie. Sie oder er trägt die Führungs- und im Wesentlichen die Personalverantwortung für die Beamtinnen und Beamten sowie die Tarifbeschäftigten der Justizakademie.

Die Justizakademie untersteht organisatorisch direkt dem Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg und arbeitet bei der Aufgabenrealisierung eng mit den Gerichten und Behörden der Justiz im Land Brandenburg und dem Gemeinsamen juristischen Prüfungsamt der Länder Berlin und Brandenburg zusammen.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst insbesondere folgende Aufgabenfelder:

- Planung der Fortbildungsveranstaltungen und Erstellung des jährlichen Jahresfortbildungsprogramms,
- Organisation und Durchführung sowie Auswertung von Fort- und ausgewählten Ausbildungsveranstaltungen,
- Organisation der fachtheoretischen Ausbildungsabschnitte der Laufbahnausbildung des mittleren Justizdienstes,
- Führungs- und Personalverantwortung,
- Bewirtschaftung der zugewiesenen Haushaltsmittel, Mitwirkung bei der Erstellung von Haushaltsansätzen, Stellenbewirtschaftung,
- Mitwirkung bei Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten.

Anforderungen:

Formale Anforderungen:

unabdingbar:

- Laufbahnbefähigung für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst.

Fachliche Anforderungen:

unabdingbar:

- vertiefte Kenntnisse im Bereich der verwaltungsseitigen Organisation von Aus- und Fortbildung,
- durch mehrjährige Tätigkeit in der Justiz erworbenes vertieftes Verständnis für die Geschäftsabläufe in den Gerichten und den Staatsanwaltschaften,
- Kenntnisse im Haushaltsrecht und bei der Bearbeitung von Personalangelegenheiten.

besonders wichtig:

- sehr gute Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Außerfachliche Anforderungen:

besonders wichtig:

- hohes Maß an Personalführungs- und Sozialkompetenz, Führungserfahrung,

- gute Kooperations- und Teamfähigkeit,
- gute Kommunikationsfähigkeit, sicheres Auftreten,
- ausgeprägte Fähigkeit zu strukturiertem Denken und Vorgehen sowie zur Anleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- ausgeprägte Auffassungsgabe und Entschlusskraft,
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastungsfähigkeit,
- stilsichere Ausdruckweise in Wort und Schrift.

Gesucht wird eine durch ihre Aufgabenidentifikation und Führungserfahrung beispielgebende Persönlichkeit mit ausgeprägter Fähigkeit zu strukturiertem und strategischem Denken und Arbeiten sowie einem besonders hohen Maß an Durchsetzungs-, Organisations- und Präsentationsvermögen. Vorausgesetzt wird Personalführungskompetenz und die Fähigkeit, Arbeitsabläufe und Veranstaltungen rationell und zielgerichtet zu planen und zu koordinieren. Eine weit überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, Innovationsbereitschaft sowie ein besonderes Verhandlungsgeschick werden erwartet.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber, die bereits ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 bzw. R 1 BbgBesO innehaben bzw. vergleichbar vergütet werden. Bewerberinnen oder Bewerber müssen in einem unbefristeten Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis zum Land Brandenburg stehen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg ist bestrebt, den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen. Die Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Es wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten unterstützt. Die Besetzung der Position ist grundsätzlich auch mit Teilzeitkräften möglich. Teilzeitwünsche von Bewerberinnen und Bewerbern und deren Vereinbarkeit mit der Position werden im konkreten Einzelfall geprüft.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber eine Mitteilung des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv – zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik eingeholt wird.

Bewerbungen werden bis zum 15. Juni 2023 erbeten an das

Ministerium der Justiz
des Landes Brandenburg
Referat I.1
Kennwort: **Leiter/in JAK**
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Rufnummer anzugeben sowie das Einverständnis zur Beiziehung und Einsichtnahme in ihre Personalakte beizufügen.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg können Sie der Datenschutzerklärung auf <https://mdj.brandenburg.de/mdj/de/datenschutz> entnehmen.“

Auf diese Ausschreibung sind bisher keine Bewerbungen von Frauen eingegangen. Da in diesem Bereich Frauen unterrepräsentiert sind, wird hiermit gemäß § 7 Absatz 4 Satz 2 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst im Land Brandenburg diese Ausschreibung erneut veröffentlicht. Frauen werden nochmals besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen werden bis zum **31. Juli 2023** an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, erbeten.

Der Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg

I.

Es wird Bewerbungen für folgende Stellen entgegengesehen:

- eine Stelle für eine **Justizamtfrau** / einen **Justizamtmann** (Besoldungsgruppe A 11) bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)
- eine Stelle für eine **Justizamtfrau** / einen **Justizamtmann** (Besoldungsgruppe A 11) bei der Staatsanwaltschaft Neuruppin
- zwei Stellen für eine **Justizoberinspektorin** / einen **Justizoberinspektor** (Besoldungsgruppe A 10) bei der Staatsanwaltschaft Cottbus
- eine Stelle für eine **Justizamtsinspektorin** / einen **Justizamtsinspektor** (Besoldungsgruppe A 9 mD) bei der Staatsanwaltschaft Neuruppin
- eine Stelle für eine **Erste Justizhauptwachtmeisterin** / einen **Ersten Justizhauptwachtmeister** (Besoldungsgruppe A 7) bei der Staatsanwaltschaft Potsdam
- eine Stelle für eine **Erste Justizhauptwachtmeisterin** / einen **Ersten Justizhauptwachtmeister** (Besoldungsgruppe A 6) bei der Staatsanwaltschaft Cottbus.

Diese Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber aus dem Geschäftsbereich des Generalstaatsanwalts des Landes Brandenburg.

Es kommen nur Beamtinnen und Beamte in Betracht, deren letzte Beförderung mindestens ein Jahr zurückliegt bzw. deren Probezeit seit einem Jahr beendet ist (§ 20 Absatz 3 LBG).

Der Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und lädt Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt des Vorliegens der haushaltsrechtlichen und haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen für die Stellenbesetzung.

Justizministerialblatt für das Land Brandenburg

Bewerbungen sind bis zum **15. August 2023** auf dem Dienstweg an den Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg, 14767 Brandenburg an der Havel zu richten.

II.

Es wird Bewerbungen für folgende Stelle entgegengesehen:

Bei der Staatsanwaltschaft Cottbus

der Dienstposten der stellvertretenden Geschäftsleiterin / des stellvertretenden Geschäftsleiters.

Der Dienstposten ist der Besoldungsgruppe A 12 BbgBesO zugeordnet.

Anforderungen:

Personalführungs- und Leitungskompetenz, insbesondere Fähigkeit zur Anleitung, Motivierung und Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie besondere Flexibilität und Durchsetzungsvermögen;

Fundierte Kenntnisse im Beamten- und Laufbahnrecht, Besoldungs- und Versorgungsrecht, Tarif- und Entgeltrecht, Reise-, Trennungsgeld-, Umzugskosten- und Beihilferecht, Beurteilungswesen, Personalvertretungs- und Schwerbehindertenrecht;

Grundkenntnisse im Disziplinar- und Arbeitsrecht, Landeshaushaltsrecht sowie Bau- und Liegenschaftsrecht, Beschaffungs-

wesen, Bereich der Personalbedarfsberechnung und des Personaleinsatzes unter besonderer Berücksichtigung der PEBB§Y-Grundsätze, EDV-/IT-Angelegenheiten, Aktenordnung und Geschäftsangabestimmungen.

Mehrjährige praktische Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Justizverwaltung und der Staatsanwaltschaftsorganisation insbesondere in der Personalverwaltung, im Organisationsbereich und in Hausverwaltungsangelegenheiten sowie in den Geschäftsabläufen der staatsanwaltschaftlichen Praxis sind wünschenswert.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Die Besetzung der Position ist grundsätzlich auch mit Teilzeitkräften möglich. Teilzeitwünsche von Interessentinnen und Interessenten sowie deren Vereinbarkeit mit der Position werden im konkreten Einzelfall geprüft.

Bewerbungen sind innerhalb von **vier Wochen** nach der Veröffentlichung auf dem Dienstweg an den Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg, Steinstraße 61, 14776 Brandenburg an der Havel zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsicht in die Personalakten – auch durch die Mitglieder der Personalvertretungen – einverstanden sind.

Das Justizministerialblatt erscheint in der Regel am 15. eines jeden Monats.

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg.

Anschrift: Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Telefon: 0331 866-0.

Der Preis für ein Bezugsjahr beträgt 58,80 EUR (einschließlich Postzustellgebühren).

Die Einweisung kann jederzeit erfolgen. Die Kündigung ist nur zum Ende eines Kalenderjahres zulässig; sie muss bis spätestens 30. 9. dem Verlag zugegangen sein.

Einzelverkaufspreis: 4,86 EUR zuzüglich Versand und Portokosten (nur Nachnahmeversand).

Die Lieferung des Blattes erfolgt durch die Post.

Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Wolters Kluwer Deutschland GmbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Wolters-Kluwer-Straße 1, 50354 Hürth,
www.wolterskluwer.de,

Kundenservice: Telefon 02631 801-2222, E-Mail: info-wkd@wolterskluwer.com.